Die Lokale Zeitung / April 2007

Neues Regenrückhaltebecken in Nackenheim fertig

Für die Sicherheit des Kanalsystems bei Starkregen

NACKENHEIM – Zur Entlastung der Nackenheimer Kanalisation wurde nun nach 18-monatiger Bauzeit das neue Regenüberlaufbecken fertiggestellt. Bei der Vorstellung des fertigen Bauwerkes, das unter der Erde liegt, hob der Beigeordnete der Stadt Mainz und Dezernent für Umwelt und Entwässerung, Wolfgang Reichel, hervor, daß durch den mit diesem Projekt verbundenen Anschluss der Abwässer an das Klärwerk Mainz-Mombach die Abwassergebühren für die Bürger bereits halbiert werden konnten. Allein dies sei schon ein positives Ergebnis.

Aber das Projekt hat auch ganz praktische Gründe, da durch das Überlaufbecken bei Starkregen das Kanalnetz von Nackenheim zum Rhein hin entlastet wird, wodurch Rückstau und übermäßiger Druck auf die Leitungen vermieden werden soll. Bei einem Volumen von 675 Kubikmetern wird das Schmutzwasser in Notsituationen durch Regenwasser so weit verdünnt, dass es dann in den Rhein fließen kann. Kommt es jedoch zu Rhein-Hochwasser, so wird das Wasser in den Mühlarm gepumpt. Später kann dann das Einstauvolumen gedrosselt ins Kanalnetz abgeführt und zur Kläranlage in Mainz-Mombach geleitet werden. In diesem Zuge hat man einen etwa zehn Kilometer langen Druckkanal nach Mainz gebaut, und Bodenheim erhielt eine neue Pump-Station. Die Pump-Station in Nackenheim, Birkenweg, erhielt neue, leistungsfähigere Pumpen, die es möglich machen, das Becken nach jeder Füllung durch eine Schwallspülung automatisch zu reinigen.

Die Kosten des Projektes beliefen sich auf gut 1,5 Millionen Euro. Stadtbeigeordneter Reichel übergab ansprechende Grün- und Spielflächen mit einer Boulebahn und einem Schachfeld zur Pflege an die Gemeinde Nackenheim. Die ausführende Firma Faber aus Alzey stiftete hierzu noch die Schachfiguren, die Ingenieurgemeinschaft KSM spendierte den Kugelsatz für die Boulebahn. Auf diese Weise wurde durch das neue Überlaufbecken auch das Freizeitangebot in der Gemeinde erweitert.

Ortsbürgermeister Bardo Kraus dankte der Stadt Mainz für den Bau, der für mehr Sicherheit bei Starkregen sorgen soll. Außerdem wies er auf die Anlage zur Freizeitgestaltung hin, die sicher von den Bürgern mit Begeisterung angenommen werde, gerade auch von den Anwohnern, die er vor allem für ihre Geduld während der Bauphase lobte. *UK*